

**FACHINFORMATION/  
ZUSAMMENFASSUNG DER MERKMALE DES TIERARZNEIMITTELS  
(SUMMARY OF PRODUCT CHARACTERISTICS)**

**1. BEZEICHNUNG DES TIERARZNEIMITTELS**

Bryonia/Stannum PlantaVet  
Flüssige Verdünnung zur Injektion für Hunde, Katzen  
  
Anthroposophisches Arzneimittel

**2. QUALITATIVE UND QUANTITATIVE ZUSAMMENSETZUNG**

1 Ampulle enthält:

Wirkstoffe:

Bryonia cretica ferm 33b Dil.	D2	0,1 g
Stannum metallicum Dil.	D9	0,1 g

(Die Bestandteile werden über eine Stufe gemeinsam potenziert.)

Qualitative Zusammensetzung sonstiger Bestandteile:

Natriumchlorid, Natriumhydrogencarbonat, Wasser für Injektionszwecke.

Klare farblose Lösung.

**3. KLINISCHE ANGABEN**

**3.1 Zieltierarten**

Hund, Katze

**3.2 Anwendungsgebiete für jede Zieltierart**

Entsprechend der anthroposophischen Naturerkenntnis:

Zur Strukturierung des Flüssigkeitsorganismus bei Exsudat- und Transsudatbildung an den serösen Häuten, z.B. unterstützend bei Arthritis, Bursitis, Tendovaginitis, Pleuritis, Peritonitis, Aszites.

Bei der Diagnose und Arzneimittelwahl sollten die anthroposophische Naturerkenntnis und Heilmittelfindung berücksichtigt werden. Außerdem sollten die Erkrankung und ihre Ursachen tierärztlich abgeklärt sein. Die Anwendung des Tierarzneimittels ersetzt nicht andere vom Tierarzt verordnete Arzneimittel und Maßnahmen. Bei anhaltenden, unklaren oder neu auftretenden Beschwerden, insbesondere bei:

- hohem oder anhaltendem Fieber
- Symptomen einer akuten und starken örtlichen Entzündung: Röte, Hitze, Schwellung, Schmerz, Funktionsstörung

- schwerer Beeinträchtigung des Allgemeinbefindens

sollte tierärztlicher Rat eingeholt werden.

Bei folgenden Erkrankungen darf das Tierarzneimittel nur zur unterstützenden Behandlung angewendet werden:

- Mangelzustände infolge verminderter Aufnahme lebensnotwendiger Nährstoffe
- Erkrankungen, die einer chirurgischen Behandlung bedürfen.

### **3.3 Gegenanzeigen**

Nicht anwenden bei bekannter Überempfindlichkeit gegen einen der Wirkstoffe oder der sonstigen Bestandteile.

### **3.4 Besondere Warnhinweise**

Keine.

### **3.5 Besondere Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung**

Besondere Vorsichtsmaßnahmen für die sichere Anwendung bei den Zieltierarten:

Subkutane Injektionen sollten nur von Tierärzten oder von anderen Personen durchgeführt werden, die die Injektionstechnik sicher beherrschen.

Nach der Applikation des Tierarzneimittels ist das Tier über einen Zeitraum von etwa 30 Minuten zu beobachten, um bei Anzeichen einer Überempfindlichkeitsreaktion sofort den Tierarzt verständigen zu können.

Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Anwender:

Nicht zutreffend.

Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Umweltschutz:

Nicht zutreffend.

### **3.6 Nebenwirkungen**

Zieltierarten: Hund, Katze

Keine bekannt.

Die Meldung von Nebenwirkungen ist wichtig. Sie ermöglicht die kontinuierliche Überwachung der Verträglichkeit eines Tierarzneimittels. Die Meldungen sind vorzugsweise durch einen Tierarzt über das nationale Meldesystem an das Bundesamt für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit (BVL) oder an den

Zulassungsinhaber zu senden. Die Kontaktdaten sind im letzten Abschnitt der Packungsbeilage angegeben. Meldebögen und Kontaktdaten des BVL sind auf der Internetseite <https://www.vet-uaw.de/> zu finden oder können per E-Mail ([uaw@bvl.bund.de](mailto:uaw@bvl.bund.de)) angefordert werden. Für Tierärzte besteht die Möglichkeit der elektronischen Meldung auf der oben genannten Internetseite.

### **3.7 Anwendung während der Trächtigkeit, Laktation oder der Legeperiode**

#### Trächtigkeit und Laktation:

Nur anwenden nach entsprechender Nutzen-Risiko-Bewertung durch den behandelnden Tierarzt.

### **3.8 Wechselwirkung mit anderen Arzneimitteln und sonstige Wechselwirkungen**

Keine bekannt.

### **3.9 Art der Anwendung und Dosierung**

Zur subkutanen Injektion.

Einzeldosis:

Hund: 1 ml s.c.

Katze: 1 ml s.c.

Die Injektion der Einzeldosis erfolgt im Regelfall jeden 2. Tag bis zur Besserung. Bei perakutem bzw. akutem Krankheitsverlauf erfolgt die Injektion der Einzeldosis mehrmals täglich, bei chronischem Krankheitsverlauf in 2- bis 4-tägigem Abstand.

Die Verabreichung des Tierarzneimittels sollte nicht länger erfolgen als bis zur vollständigen Heilung des Tieres.

### **3.10 Symptome einer Überdosierung (und gegebenenfalls Notfallmaßnahmen und Gegenmittel)**

Keine Angaben.

### **3.11 Besondere Anwendungsbeschränkungen und besondere Anwendungsbedingungen, einschließlich Beschränkungen für die Anwendung von antimikrobiellen und antiparasitären Tierarzneimitteln, um das Risiko einer Resistenzentwicklung zu begrenzen**

Nicht zutreffend.

### **3.12 Wartezeiten**

Nicht zutreffend.

#### **4. PHARMAKOLOGISCHE ANGABEN**

##### **4.1 ATCvet-Code:**

QV03A

##### **4.2 Pharmakodynamik**

Zu den pharmakodynamischen Eigenschaften des Tierarzneimittels liegen keine Untersuchungsergebnisse vor.

##### **4.3 Pharmakokinetik**

Zu den pharmakokinetischen Eigenschaften des Tierarzneimittels liegen keine Untersuchungsergebnisse vor.

#### **5. PHARMAZEUTISCHE ANGABEN**

##### **5.1 Wesentliche Inkompatibilitäten**

Keine bekannt.

##### **5.2 Dauer der Haltbarkeit**

Haltbarkeit des Tierarzneimittels im unversehrten Behältnis: 5 Jahre

Nach Anbruch sofort verbrauchen. Angebrochene Ampullen sind zu verwerfen.

##### **5.3 Besondere Lagerungshinweise**

Für dieses Tierarzneimittel sind keine besonderen Lagerungsbedingungen erforderlich.

##### **5.4 Art und Beschaffenheit des Behältnisses**

10 Brechampullen à 1 ml in einem Karton.

##### **5.5 Besondere Vorsichtsmaßnahmen für die Entsorgung nicht verwendeter Tierarzneimittel oder bei der Anwendung entstehender Abfälle**

Nicht aufgebrauchte Tierarzneimittel sind vorzugsweise bei Schadstoffsammelstellen abzugeben. Bei gemeinsamer Entsorgung mit dem Hausmüll ist sicherzustellen, dass kein missbräuchlicher Zugriff auf diese Abfälle erfolgen kann. Tierarzneimittel dürfen nicht mit dem Abwasser bzw. über die Kanalisation entsorgt werden.

**6. NAME DES ZULASSUNGSINHABERS**

SaluVet GmbH

**7. ZULASSUNGSNUMMER**

6442467.00.00

**8. DATUM DER ERTEILUNG DER ERSTZULASSUNG**

16.12.2005

**9. DATUM DER LETZTEN ÜBERARBEITUNG DER ZUSAMMENFASSUNG  
DER MERKMALE DES ARZNEIMITTELS**

04/2023

**10. Einstufung von Tierarzneimitteln**

Apothekenpflichtig

Detaillierte Angaben zu diesem Tierarzneimittel sind in der Produktdatenbank der Europäischen Union verfügbar (<https://medicines.health.europa.eu/veterinary>).

## KENNZEICHNUNG

### MINDESTANGABEN AUF KLEINEN BEHÄLTNISSEN:

Etikett

#### 1. BEZEICHNUNG DES TIERARZNEIMITTELS

Bryonia/Stannum Planta Vet

#### 2. MENGENANGABEN ZU DEN WIRKSTOFFEN

Wirkstoffe siehe Faltschachtel

#### 3. CHARGENBEZEICHNUNG

Lot

#### 4. VERFALLDATUM

Exp.  
Nach Anbrechen sofort verbrauchen.

#### 5. INHALT

1 ml

## ANGABEN AUF DER ÄUSSEREN UMHÜLLUNG:

Sekundärverpackung (Karton)

### 1. BEZEICHNUNG DES TIERARZNEIMITTELS

**Bryonia/Stannum PlantaVet**

Flüssige Verdünnung zur Injektion für Hunde, Katzen

Hergestellt nach homöopathischen Verfahrensweisen

### 2. WIRKSTOFF(E)

1 Ampulle enthält:

Wirkstoffe:

Bryonia cretica ferm 33b Dil. D2 0,1 g

Stannum metallicum Dil. D9 0,1 g

### 3. PACKUNGSGRÖSSE(N)

10 Ampullen mit je 1 ml

### 4. ZIELTIERARTEN

Zieltierarten:

Hund, Katze

### 5. ANWENDUNGSGEBIETE

Entsprechend der anthroposophischen Naturerkenntnis:

Zur Strukturierung des Flüssigkeitsorganismus bei Exsudat- und Transsudatbildung an den serösen Häuten, z.B. unterstützend bei Arthritis, Bursitis, Tendovaginitis, Pleuritis, Peritonitis, Aszites.

### 6. ARTEN DER ANWENDUNG

Zur subkutanen Injektion.

### 7. WARTEZEITEN

### 8. VERFALLDATUM

Exp.

Nach erstmaligem Öffnen sofort verbrauchen.

**9. BESONDERE LAGERUNGSHINWEISE**

**10. VERMERK „LESEN SIE VOR DER ANWENDUNG DIE  
PACKUNGSBEILAGE.“**

Lesen Sie vor der Anwendung die Packungsbeilage.

**11. VERMERK „NUR ZUR BEHANDLUNG VON TIEREN“**

Nur zur Behandlung von Tieren.

**12. KINDERWARNHINWEIS „ARZNEIMITTEL UNZUGÄNGLICH FÜR  
KINDER AUFBEWAHREN“**

Arzneimittel unzugänglich für Kinder aufbewahren.

**13. NAME DES ZULASSUNGSINHABERS**

SaluVet GmbH

**14. ZULASSUNGSNUMMERN**

Zul.-Nr. 6442467.00.00  
Apothekenpflichtig

**15. CHARGENBEZEICHNUNG**

Lot

**PACKUNGSBEILAGE**



## **1. Bezeichnung des Tierarzneimittels**

### **Bryonia/Stannum PlantaVet**

Flüssige Verdünnung zur Injektion für Hunde, Katzen

Anthroposophisches Arzneimittel

## **2. Zusammensetzung**

1 Ampulle enthält:

Wirkstoffe:

Bryonia cretica ferm 33b Dil. D2 0,1 g

Stannum metallicum Dil. D9 0,1 g

(Die Bestandteile werden über eine Stufe gemeinsam potenziert.)

Sonstige Bestandteile:

Natriumchlorid, Natriumhydrogencarbonat, Wasser für Injektionszwecke.

Klare farblose Lösung.

## **3. Zieltierarten**

Hund, Katze

## **4. Anwendungsgebiete**

Entsprechend der anthroposophischen Naturerkenntnis:

Zur Strukturierung des Flüssigkeitsorganismus bei Exsudat- und Transsudatbildung an den serösen Häuten, z.B. unterstützend bei Arthritis, Bursitis, Tendovaginitis, Pleuritis, Peritonitis, Aszites.

## **5. Gegenanzeigen**

Nicht anwenden bei bekannter Überempfindlichkeit gegen einen der Wirkstoffe oder der sonstigen Bestandteile.

## **6. Besondere Warnhinweise**

Besondere Vorsichtsmaßnahmen für die sichere Anwendung bei den Zieltierarten:

Subkutane Injektionen sollten nur von Tierärzten oder von anderen Personen durchgeführt werden, die die Injektionstechnik sicher beherrschen.

Nach der Applikation des Tierarzneimittels ist das Tier über einen Zeitraum von etwa 30 Minuten zu beobachten, um bei Anzeichen einer Überempfindlichkeitsreaktion sofort den Tierarzt verständigen zu können.

#### Trächtigkeit und Laktation:

Wie alle Arzneimittel sollten auch anthroposophische Arzneimittel während der Trächtigkeit und Laktation nur nach Rücksprache mit dem Tierarzt angewendet werden.

#### Wechselwirkung mit anderen Arzneimitteln und sonstige Wechselwirkungen:

Keine bekannt.

### **7. Nebenwirkungen**

Zieltierarten: Hund, Katze

Keine bekannt.

Die Meldung von Nebenwirkungen ist wichtig. Sie ermöglicht die kontinuierliche Überwachung der Verträglichkeit eines Tierarzneimittels. Falls Sie Nebenwirkungen, insbesondere solche, die nicht in der Packungsbeilage aufgeführt sind, bei Ihrem Tier feststellen oder falls Sie vermuten, dass das Tierarzneimittel nicht gewirkt hat, teilen Sie dies bitte zuerst Ihrem Tierarzt mit. Sie können Nebenwirkungen auch an den Zulassungsinhaber unter Verwendung der Kontaktdaten am Ende dieser Packungsbeilage oder über Ihr nationales Meldesystem melden. Die Meldungen sind vorzugsweise durch einen Tierarzt an das Bundesamt für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit (BVL) zu senden.

Meldebögen und Kontaktdaten des BVL sind auf der Internetseite <https://www.vet-uaw.de> zu finden oder können per E-Mail ([uaw@bvl.bund.de](mailto:uaw@bvl.bund.de)) angefordert werden. Für Tierärzte besteht die Möglichkeit der elektronischen Meldung auf der oben genannten Internetseite.

### **8. Dosierung für jede Tierart, Art und Dauer der Anwendung**

Zur subkutanen Injektion.

Einzeldosis:

Hund: 1 ml s.c.

Katze: 1 ml s.c.

Die Injektion der Einzeldosis erfolgt im Regelfall jeden 2. Tag bis zur Besserung. Bei perakutem bzw. akutem Krankheitsverlauf erfolgt die Injektion der Einzeldosis mehrmals täglich, bei chronischem Krankheitsverlauf in 2- bis 4-tägigem Abstand.

Die Verabreichung des Tierarzneimittels sollte nicht länger erfolgen als bis zur vollständigen Heilung des Tieres.

### **9. Hinweise für die richtige Anwendung**

Bei der Diagnose und Arzneimittelwahl sollten die anthroposophische Naturerkenntnis und Heilmittelfindung berücksichtigt werden. Außerdem sollten die Erkrankung und ihre Ursachen tierärztlich abgeklärt sein. Die Anwendung des

Tierarzneimittels ersetzt nicht andere vom Tierarzt verordnete Arzneimittel und Maßnahmen. Bei anhaltenden, unklaren oder neu auftretenden Beschwerden, insbesondere bei:

- hohem oder anhaltendem Fieber
- Symptomen einer akuten und starken örtlichen Entzündung: Röte, Hitze, Schwellung, Schmerz, Funktionsstörung
- schwerer Beeinträchtigung des Allgemeinbefindens

sollte tierärztlicher Rat eingeholt werden.

Bei folgenden Erkrankungen darf das Tierarzneimittel nur zur unterstützenden Behandlung angewendet werden:

- Mangelzustände infolge verminderter Aufnahme lebensnotwendiger Nährstoffe
- Erkrankungen, die einer chirurgischen Behandlung bedürfen.

#### **10. Wartezeiten**

Nicht zutreffend.

#### **11. Besondere Lagerungshinweise**

Arzneimittel unzugänglich für Kinder aufbewahren.

Sie dürfen dieses Tierarzneimittel nach dem auf dem Karton und dem Behältnis angegebenen Verfalldatum nach "Exp." nicht mehr anwenden. Das Verfalldatum bezieht sich auf den letzten Tag des Monats.

Haltbarkeit nach dem ersten Öffnen/Anbruch des Primärbehältnisses: Nach Anbruch sofort verbrauchen. Angebrochene Ampullen sind zu verwerfen.

#### **12. Besondere Vorsichtsmaßnahmen für die Entsorgung**

Nicht aufgebrauchte Tierarzneimittel sind vorzugsweise bei Schadstoffsammelstellen abzugeben. Bei gemeinsamer Entsorgung mit dem Hausmüll ist sicherzustellen, dass kein missbräuchlicher Zugriff auf diese Abfälle erfolgen kann. Tierarzneimittel dürfen nicht mit dem Abwasser bzw. über die Kanalisation entsorgt werden.

Diese Maßnahmen dienen dem Umweltschutz.

Fragen Sie Ihren Tierarzt oder Apotheker, wie nicht mehr benötigte Arzneimittel zu entsorgen sind.

#### **13. Einstufung von Tierarzneimitteln**

Apothekenpflichtig

#### **14. Zulassungsnummern und Packungsgrößen**

Zul.-Nr. 6442467.00.00

10 Ampullen mit je 1 ml Flüssige Verdünnung zur Injektion

**15. Datum der letzten Überarbeitung der Packungsbeilage**

04/2023

Detaillierte Angaben zu diesem Tierarzneimittel sind in der Produktdatenbank der Europäischen Union verfügbar (<https://medicines.health.europa.eu/veterinary>).

**16. Kontaktangaben**

Zulassungsinhaber und Kontaktangaben zur Meldung vermuteter Nebenwirkungen:

SaluVet GmbH  
Stahlstraße 5, D-88339 Bad Waldsee  
Tel. 07524/4015-0  
Fax 07524/4015-40  
[info@saluvet.de](mailto:info@saluvet.de)

Für die Chargenfreigabe verantwortlicher Hersteller:

WALA Heilmittel GmbH, Dorfstraße 1, D-73087 Bad Boll/Eckwälden